



Protokollauszug der Gemeinderatssitzung vom 19. Oktober 2015

- **Gesamtüberprüfung kantonaler Richtplan: Öffentliche Auflage**

Mit der Einladung haben alle den Link zu den Unterlagen erhalten. Sascha Valli und Christoph Siegel hatten die gedruckte Version zu Hause. Zum jetzigen Zeitpunkt geht es um die öffentliche Auflage und die Möglichkeit zur Stellungnahme für jedermann. Die Gemeinden hatten schon früher die Möglichkeit sich zu Äussern. Aus der Sicht von Pascale von Roll ist der Richtplan in Ordnung. Sie schlägt vor, dass seitens der Gemeinde Balm auf eine Stellungnahme verzichtet wird.

Beschluss GR: Der Gemeinderat ist einstimmig einverstanden, dass die Gemeinde Balm auf eine Stellungnahme verzichtet.

- **Zusammenschluss der beiden Stiftungen Magnolienpark und Forst; Beschluss Rückmeldung Schreiben**

Die beiden Stiftungen Magnolienpark und Forst planen einen Zusammenschluss und den Neubau eines gemeinsamen Pflegeheims. Die Präsidenten der Stiftungen waren schon mehrfach an Gemeindepräsidentenkonferenzen und haben das Projekt vorgestellt. Insbesondere die Aufstockung auf 100 Betten wurde an diesen Infoveranstaltungen von den Gemeinden sehr kritisch aufgenommen. Nun hat der Gemeinderat ein Schreiben erhalten und muss der Fusion zustimmen und die weitere Planung zur Kenntnis nehmen. So wie die beiden Heime heute aufgestellt sind, muss der Betrieb früher oder später eingestellt werden, da die Gebäude die Einhaltung der Auflagen nicht mehr ermöglichen. Die Zukunft gemeinsam zu planen und dafür die Stiftungen zusammen zu schliessen, macht durchaus Sinn. Balm ist heute nur Stiftergemeinde beim Forst. Viele der Unterleberberger Gemeinden sind bei beiden Heimen Stiftergemeinden. Ob der geplante Neubau und die Aufstockung der Anzahl Betten Sinn macht, lässt sich aufgrund der heute vorliegenden Informationen nicht seriös beurteilen. Es ist entscheidend, dass jetzt nicht dem Neubau und der definitiven Erhöhung der Anzahl Betten zugestimmt werden muss. Es geht um die Kenntnisnahme der Pläne, so dass die Verantwortlichen anschliessend ein Projekt ausarbeiten können. Finanziell hat der heutige Beschluss keine Auswirkungen auf die Gemeinden. Da Pascale von Roll nicht gerne ein Projekt verunmögliche, bevor dieses überhaupt ausgearbeitet und seriös geprüft werden kann, möchte Pascale von Roll beliebt machen, die Erweiterungsabsicht und den geplanten Neubau zur Kenntnis zu nehmen und dem Zusammenschluss zuzustimmen.

Beschluss GR: Der Gemeinderat diskutiert den Zusammenschluss und stimmt dem Vorgehen zu. Langfristig macht es Sinn, dass der Zusammenschluss der beiden Heime in die Wege geleitet wird. Pascale von Roll wird entsprechend antworten.

- **Änderung Gebührentarif Anlassbewilligungen; Beschluss z.H. GV**

In der Volksabstimmung vom 8. März 2015 wurde das neue Wirtschafts- und Arbeitsgesetz angenommen. Dieses tritt voraussichtlich am 1. Januar 2016 in Kraft. Der VSEG hat mit dem Gemeinderat zugestellten Schreiben die Gemeinden nun darauf aufmerksam gemacht, dass neu nicht mehr der Kanton sondern die Gemeinden für die Bewilligung von Anlässen zuständig sind. Für die Gemeinden bedeutet dies, dass die Zuständigkeit innerhalb der Gemeinde geregelt werden muss und auch die Verrechnung der Gebühren. Auch wenn wir wohl selten Anlässe zu bewilligen haben, macht es Sinn, die gesetzlichen Grundlagen zu schaffen. Den Vorschlag des VSEG hat Pascale von Roll übernommen und in unseren Gebührentarif integriert. Der neue § muss von der GV beschlossen und anschliessend per 1. Januar 2016 in Kraft gesetzt werden. Es muss noch geprüft werden, mit welchem Formular Anlassbewilligungen eingereicht werden müssen. Auch dazu gibt es eine Vorlage, diese etwas zu kürzen und an die Gegebenheiten von Balm anzupassen ist. Der Gemeinderat hält fest, dass die Baukommission für diese Bewilligungen zuständig sein wird.

Beschluss GR: Dem neuen § 10^{bis} wird einstimmig zugestimmt.

- **Antrag Jugendarbeit Unterleberberg: Erhöhung Gemeindebeitrag; Beschluss z.H. Budget**

JAUL beantragt, den Budget-Beitrag der Gemeinden ab 2016 von Fr. 18.-- auf Fr. 20.-- zu erhöhen. Einerseits steht JAUL aus den im Antrag genannten Gründen ab 2016 weniger Geld zur Verfügung und andererseits gibt es einen gewissen Mehrbedarf an Versicherungsleistungen und Lohnkosten. Auch weiterhin sollen Projekte wenn möglich durch Sponsorenbeiträge gedeckt werden. An der Gemeindepräsidentenkonferenz wurde der Antrag vorbesprochen. Riedholz und Kammersrohr stehen der Erhöhung kritisch gegenüber. Auch wurde der Zeitpunkt des Antrags kritisiert. Die anderen Gemeinden haben sich sehr für JAUL eingesetzt und würden es bedauern, wenn der Antrag abgelehnt würde und JAUL mit den Projekten zurückfahren oder die Beiträge für die Jugendlichen erhöhen müsste. Von den Fr. 2.-- Erhöhung wird voraussichtlich Fr. 1.45 benötigt. Dies kann Thomas Müller so bestätigen und pflichtet der Erhöhung bei.

Beschluss GR: Die Erhöhung des Budgetbetrages wird einstimmig genehmigt.

- **Informationsrunde Ressortverantwortliche / Delegierte**

Pascale von Roll:

Der Bericht von der Motocross Lärmmessung ist noch ausstehend.

Zur Vorabinformation über die Wegpauschalen der Spitex: Die Gemeinden sind sich noch nicht einig, ob diese Pauschale von den Gemeinden übernommen wird oder an die Klienten weiterverrechnet werden soll. Diese Wegpauschale wird nicht von der Ergänzungsleistung übernommen. Dies wird an der nächsten Gemeinderatssitzung zur Diskussion anstehen und muss definiert werden.

Sascha Valli:

Am Dienstag, 20. Oktober 2015, wird die Vorstandssitzung der GSU sein. Sascha Valli wird teilnehmen. Ein Traktandum wird sicher die Lohnerhöhung der Schulleitung betreffen.

Elisabeth Bucheli Ryf:

Elisabeth Bucheli Ryf berichtet kurz über die Sitzung der SDMUL. Hier steht eine Pensenerhöhung an, da sie sehr viel Arbeit haben. Die Erhöhung beträgt 6 Prozent und wurde bewilligt. Gleichzeitig ist die SDMUL auf der Suche nach neuen Büroräumlichkeiten, da Sie wirklich keine Ausweichmöglichkeiten haben. Sie könnten Büromöglichkeiten im Gebäude der National Versicherung übernehmen. Doch haben sie Probleme mit dem jetzigen Vermieter und den Kündigungsfristen. Dies alles muss im Vorfeld noch rechtlich abgeklärt werden und ist zum jetzigen Zeitpunkt sehr problematisch. Es herrscht wirklich eine angespannte Lage bei der Verwaltung von SDMUL.

Thomas Müller:

Thomas Müller wird bei der nächsten Kommissionssitzung den Vorschlag vorbringen, dass für die verschiedenen Projekte von JAUL Sponsoren gesucht werden. Diese Arbeit könnte auf die Kommissionsmitglieder verteilt werden.

Christoph Siegel:

Die Feuerwehrhauptübung findet am 24. Oktober 2015 auf dem Schulhausplatz in Günsberg statt.

Für die Straßenbeleuchtung hat Christoph Siegel bei der AEK eine Richtofferte eingeholt, welche Ende Oktober zugestellt wird. Somit soll dies an der nächsten Gemeinderatssitzung diskutiert und entschieden werden, ob wir die Straßenbeleuchtung auf LED umstellen werden.

- **Verschiedenes**

-Dem Skiclub Günsberg wird wieder ein Beitrag von CHF 200.-- zugesprochen.

-Die Analog-Telefonie wird in zwei Jahre abgestellt. Pascale von Roll wird eine Anfrage an die Swisscom stellen betreffend Abschaltung der Analog-Telefonie im Jahre 2017.